

WOBLS

Die Werktitel bei CKÖ haben unterdessen Tradition. Sie zeugen einerseits von der ironischen Spielfreude der Gruppe und andererseits müssen sie losgelöst vom Werk betrachtet werden. Eigentlich könnten sie auch eigenständige Kunstwerke sein: 'Mango di Verni', 'Blou pa dins', 'Los mal: Tschänggli and the Hottubs! Säg mal: Gratulation!' oder 'iiklaemts'. Offensichtlich haben CKÖ eine Menge Spass bei der Arbeit. So auch bei WOBLS.

WOBLS ist eine Sammlung von fragilen Porzellanschalen, die während des lederharten Zustands durch 'menschliche Interaktion' verformt werden. Dynamik, Architektur und mitunter auch Raketenfeuer gehören in das Repertoire von CKÖ. Der Brennofen ist jetzt neu dazugestossen. WOBLS zeigt einerseits Experimentierfreude und die Lust am plastischen Arbeiten – unter tatkräftiger Hilfe ihres 3-jährigen Sohnes, andererseits werfen die Porzellanschalen verschiedene Fragen auf: Was ist ideal, was ist gut, was ist passend, was ist richtig, wie gehört es sich?

Wie würden Porzellanschalen wohl aussehen, wenn sie selbst entscheiden könnten?

www.ckoe.ch

CKÖ sind Sara Widmer (*1980) und Daniel Lütolf (*1980), leben und arbeiten in Zürich. Sara Widmer hat ihr Studium an der KISD Köln und TAIK Helsinki mit einem Master of European Design abgeschlossen. Daniel Lütolf studierte Architektur an der ETH Zürich.

Diverse Ausstellungen in der Schweiz, u.a. in der Kunsthalle Arbon, Werkschau Thurgau, Grosse Regionale Rapperswil, Ausstellungsraum Klingental Basel und an der Jungkunst 2013 und 2015 in Winterthur.

Ihr Schaffen wurde ausgezeichnet und gefördert durch Atelierstipendium Fundaziun NAIRS, Atelier Flex USA, Amt für Kultur des Kantons Zug, das Atelierstipendium Berlin (Kanton Zürich), Swiss Art Award 2014 (Bundesamt für Kultur), Atelierstipendium Tapiola (Finnish Artist' Studio Foundation FASF)

Einzelausstellungen: 2016 'huuuu haaaa schnugi', zqm Berlin; 2015 'WATASTATA', box43 Zürich; 'YUMIMEI', widmertheodoridis, Eschlikon; 2014 'Los mal: Tschänggli and the Hottubs! Säg mal: Gratulation!' Museümlì Buchs; 'Mango di Verni', Kunsthalle Arbon; 2013 'There häs Prosciutto on se Wall', Zug; 2012 'Ende', Beckenhofstrasse, Zürich